

«Schiessen ist längst mehr als ein Hobby»

Schiessen Petra Lustenberger aus Rothenburg wohnt seit einem Jahr in Magglingen und ist seither als Profi unterwegs. Die 26-Jährige will mit dieser Massnahme ihrem grossen Ziel, den Olympischen Spielen in Tokio 2020, näherkommen.

Theres Bühlmann
theres.buehlmann@luzernerzeitung.ch

Wenn es um ihren Sport geht, ist sie im Element, erzählt voller Begeisterung: Die 26-jährige Petra Lustenberger aus Rothenburg ist Schützin mit Leib und Seele, eine, die weiss, was sie will und wohin der Weg führen soll: nach Tokio 2020 an die Olympischen Spiele. Dort möchte sie die Finals mit dem Luftgewehr (10 m) und dem Kleinkaliber (50 m), der Königsdisziplin, erreichen. «Dann ist alles möglich», erzählt sie, die seit Jahren zu den erfolgreichsten Schweizer Schützzinnen gehört.

Um dieses Ziel zu erreichen, ordnet sie dem Sport viel unter, dislozierte vor einem Jahr nach Magglingen ins nationale Leistungszentrum, führt nun ein Leben als Profi-Schützin in einem 70-Prozent-Pensum. Arbeitgeber ist der Schweizerische Schiesssportverband. «Nein», sagt Petra Lustenberger, «bereit habe ich diesen Schritt nicht. Ich kann so meine Leidenschaft leben, meinen Sport zum Beruf machen.» Von einem Hobby sprechen mag sie nicht mehr, «denn es ist in der Zwischenzeit viel mehr geworden». Sie arbeitet hart und seriös, einen «Larifari-Modus» gibt es bei der 26-Jährigen nicht.

Rund 30 Stunden Training stehen wöchentlich an, geschossen wird in Biel mit dem Luftgewehr und in Pieterlen mit dem Kleinkaliber. Dazu gehört das Feilen an der Kondition, an Kraft und Koordination. Und ein grosses Augenmerk liegt auf dem mentalen Bereich, eine Komponente, die beim Schiessen von grosser Wichtigkeit ist, ebenso die richtige Atemtechnik, um Stresssituationen unter Kontrolle zu bringen. «Manchmal müssen wir bei Wettkämpfen mit einem Adrenalinschub zurechtkommen.»

Der tiefe Puls bei der Schussabgabe

Dann gilt es, den Puls zu regulieren, der bei Lustenberger bei der Abgabe des Schusses noch bei 40 Schlägen liegt. Der gehe aber sofort wieder in die Höhe. Die Rothenburgerin ist nicht die einzige Schützin, die zurzeit im nationalen Leistungszentrum in Magglingen wohnt. Auch Jan Lochbihler, Christoph Dürr und die Nidwaldner Olympiafinalistin von 2016, Nina Christen, bereiten sich so auf die Grossanlässe vor.

Dank des Supports ihrer Eltern, des Zustupfs vom Kanton Luzern, der Sportförderung des Kantons Nidwalden und der Schweizer Sporthilfe kommt sie



Holte sich am CISM-Regionaltturnier in Thun vier Medaillen: Petra Lustenberger (26) aus Rothenburg. Bild: Silvan Meier (Thun, 6. Oktober 2017)

über die Runden. «Aber», sagt sie «ich bin immer auf der Suche nach Sponsoren.» Die Absolventin der Spitzensport-RS vertrat Anfang Oktober die Schweiz in Thun beim CISM-Regionaltturnier (int. Militärsportverband), holte sich dort eine Gold- und drei Silbermedaillen. Militärs aus 21 Nationen waren am Start, die Ausbeute von Petra Lustenberger darf sich mehr als sehen lassen.

An der internationalen Spitze angekommen

Diese Wettkämpfe dienen auch als Qualifikation für die CISM-WM 2018 in Thun. Ebenfalls im nächsten Jahr findet im September die WM (Kleinkaliber und Luftgewehr) in Südkorea statt. Diesen Anlass in Changwon hat sich Petra Lustenberger in ihrer Agenda rot markiert, denn dort werden die Quotenplätze für die Olympischen Spiele in Tokio vergeben. Doch das ist noch nicht alles in Sachen Grossanlässe: Im Februar geht in Ungarn die Indoor-EM über die Bühne, genauer gesagt in Győr, an gleicher Stelle also, an der Petra Lustenberger 2016 nicht nur Bronze gewann, sondern auch noch einen Olympia-Quotenplatz holte. Dieser wurde dann zu den Männern transferiert, und die Rothen-

burgerin konnte nicht nach Brasilien reisen. Doch Tempi passati, «das habe ich abgehakt».

Bei Wettkämpfen im Ausland hat sie auch heuer mehrmals bewiesen, dass sie mit der internationalen Spitze mithalten kann. So gewann sie den Grand Prix in Pilsen (Tsch), belegte in Berlin Platz 4, in Dortmund Rang 6. Am Weltcup in Aserbaidschan stand sie ebenfalls im Final (Rang 7), dazu kommen weitere Finalplätze und Top-Ten-Ränge. An der EM in Maribor war sie nach 31 Schüssen noch auf Finalkurs, der nächste zeigte dann eine 9,0, was sie zurückwarf. «Bei den restlichen acht Schüssen passte dann nichts mehr zusammen», blickt sie zurück, was Rang 32 ergab. Auch das hat sie abgehakt.

Sie geht für vier Vereine auf Punktejagd: die LG Nidwalden, Büren-Oberdorf, Rothenburg-Eschenbach und den SV Buch in der 1. Deutschen Bundesliga. Viel Zeit für Hobbys bleibt nicht. Wenn es der Terminkalender erlaubt, lässt sie ihrer Kreativität freien Lauf: basteln, Blumengestecke anfertigen oder malen. Gerne fährt sie auch an den Wochenenden nach Hause, zu ihrer Familie nach Rothenburg. Dann ist Abschalten angesagt und Auf-tanken für neue Grosstaten.

ANZEIGE

Veranstaltung

11. Zentralschweizer Jassmeisterschaft

Hauptpreise:

- 17-tägige Erlebnisreise Nordkap und Lofoten für 2 Personen im Wert von Fr. 9120.- von Gössi Carreisen AG
- Luxus-Wellnessaufenthalt (7 Übernachtungen) für zwei Personen im Solbad Hotel Sigriswil im Wert von Fr. 3000.-
- E-Bike «Wheeler E-Ecorider» von Interbike Sportshop AG im Wert von ca. Fr. 3000.-
- Fünf HP Allround-Notebooks von Pax im Wert von je Fr. 1000.-

An sämtlichen Vorausscheidungen werden wiederum «Otto's»-Warengutscheine in sehr grosser Anzahl an die besten Jasserinnen und Jasser abgegeben. Im Final erhalten alle Teilnehmenden einen Preis.

Vorausscheidungen:

• Mo	9. Okt.	Restaurant Wichlern	Kriens
• Mo	16. Okt.	Restaurant Seeland	Sempach
• Mo	23. Okt.	Restaurant Metzgern	Sarnen
• Do	26. Okt.	Restaurant Schnitz u. Gwunder	Steinhausen
• Sa	28. Okt.	Mythen Forum (10.00 Uhr)	Schwyz* Botc
• Mo	30. Okt.	Restaurant Hirschen	Sursee
• Mi	1. Nov.	Restaurant Bahnhöfli	Entlebuch
• Di	7. Nov.	Restaurant Ochsen	Littau/Luzern
• Mi	8. Nov.	Kulturzentrum Braui	Hochdorf
• Mo	13. Nov.	Restaurant Stadtkeller	Luzern
• Do	16. Nov.	Hotel Engel	Stans
• Sa	18. Nov.	Schlossschür (13.30 Uhr)	Willisau*
• Mo	20. Nov.	Monséjour - Zentrum am See	Küssnacht am Rigi
• Do	23. Nov.	Schützenhaus	Altdorf
• Sa	25. Nov.	Böschhof (13.30 Uhr)	Hünenberg**
• Mo	27. Nov.	Saal Rössli Ess-Kultur	Wolhusen
• Mi	29. Nov.	Landgasthof Schlüssel	Alpnach Dorf

Ablauf der Jassmeisterschaft:

- Schieber (ohne «Stöck»/«Wyys») mit zugelostem Partner; pro Spieltag 4 Passen ohne Streichresultat.
- Standblattausgabe ab 19.00 Uhr, Jassbeginn 19.30 Uhr. Ausnahmen: Willisau, Hünenberg 13.00 Uhr bzw. 13.30 Uhr, Schwyz 9.00 Uhr bzw. 10.00 Uhr.
- Einsatz Fr. 20.-; keine Anmeldung erforderlich!
- Ca. 25% aller Teilnehmenden an den Vorausscheidungen erhalten einen Preis.
- Ca. 10% der Teilnehmenden jeder Vorausscheidung qualifizieren sich für den Final.

Alles rund um die ZS Jassmeisterschaft 2017 finden Sie bei uns unter: luzernerzeitung.ch/jassen

* Jassmeisterschaft «Bote der Urschweiz»: Anmeldung erforderlich über Tel. 041 819 08 77 oder E-Mail: sekretariat.gl@bote.ch. Anmeldeschluss: 16. Oktober 2017. Weitere Infos unter www.bote.ch

** GPS-Eingabe: «Bösch 85» oder «Böschhof 3»

Hauptsponsoren



Co-Sponsoren

